

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 04. Dezember 2019

Nach der beschlussmäßigen Behandlung von zwei Bauanträgen, stand das Thema Städtebauförderung Buchenberg - Teilbereich „Ortsmitte-Ost“ auf der Tagesordnung. Bürgermeister Toni Barth informierte über den derzeitigen Planstand. Er wies dabei aber darauf hin, dass die Gestaltung bzw. die Ausstattung des Platzes noch nicht abschließend fertig geplant sind. Mit den angrenzenden Grundstückseigentümern wurden bereits Gespräche geführt. Angestrebt wird eine einheitliche Lösung die zum bereits fertiggestellten Bereich der Ortsmitte auf der anderen Straßenseite passt. Um dies auch auf den teils privaten Flächen mit staatlichen Fördermitteln zu erreichen, muss mit den Grundstückseigentümern eine Nutzungsvereinbarung geschlossen werden. Der Zuwendungsantrag muss nun bei der Regierung von Schwaben eingereicht werden, damit die Fördermittel bei einem möglichen Bau im kommenden Jahr 2020 bereitgestellt werden können. Hier könne, so der Vorsitzende, mit Zuschüssen in Höhe von bis zu 80 % gerechnet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 989.000 €. Sofern der Zuwendungsbescheid rechtzeitig eingeht, soll die Umsetzung im Sommer 2020 starten. Aktuell wies er noch darauf hin, dass die E-Ladestationen am Feneberg in der nächsten Woche installiert werden.

Als nächstes beschloss der Marktgemeinderat den Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung einer Konzentrationsfläche für Mobilfunkanlagen. Dieser Standort ist notwendig um einen flächendeckenden Empfang von Mobilfunk zu erhalten. Zum Bauleitplanverfahren haben bereits Vorabstimmung mit allen relevanten Ämtern stattgefunden, so dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt Anregungen und Bedenken auf- und eingearbeitet werden konnten. Im weiteren regulären Verfahren werden nun alle Behörden und die Bürgerschaft an dieser Änderung des Flächennutzungsplanes beteiligt bzw. können in der Zeit vom 23.12.2019 bis 27.01.2020 den Entwurf zur „6. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung einer Konzentrationsfläche für Mobilfunkanlagen“ in der Fassung vom 08.11.2019 im Rathaus einsehen und ggf. Ihre Anregungen bzw. Bedenken geltend machen.

Im weiteren Verlauf informierte der Vorsitzende, dass die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung und zur Entwässerungssatzung wegen inhaltlichen Formfehlern neu beschlossen werden muss. Notwendig ist diese Satzungsänderung als Übergangsregelung, um die noch offenen Herstellungsbeiträge auf einer sicheren rechtlichen Basis abrechnen zu können. Mit einer Erhöhung von Wasser- oder Abwassergebühren, wie es vorab in der Presse zu lesen war, hat dies jedoch nichts zu tun.

Die Ersatzbeschaffung eines Schneepfluges für den gemeindlichen Bauhof wurde im Anschluss einstimmig beschlossen. Außerdem informierte der Vorsitzende, dass die Begleitung der Kindergartenkinder im HBU-Bus von Seiten der Elternschaft und freiwilligen Helfern mittlerweile gut funktioniert. Diese Busbegleitung ist nun durch Zusammenwirken des Elternbeirates und der betroffenen Buskinder-Eltern zustande gekommen.

Zum Abschluss wies der Vorsitzende darauf hin, dass in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Vermessungsamt Feldgeschworene gesucht werden. Diese führen gemeinsam mit den Vermessungsbehörden die amtlichen Vermessungen durch. Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung. Interessierte sollen sich in der Gemeindeverwaltung melden.